

Liebe Familien!

Nun sind auch die Osterfeiertage vorbei und wir befinden uns in der 5. Woche eines außergewöhnlichen Zustandes, an den sich wohl keiner so recht gewöhnen mag und kann.

In den kommenden Tagen entscheidet sich nun, wie es weitergehen wird. Wird es eine Öffnung für Kitas und Schulen geben oder zumindest eine stufenweise Lockerung der Beschränkungen? Und wenn ja, wie soll das in der Praxis umgesetzt werden? Fragen, die wohl zurzeit jeden von uns beschäftigen.

Aber ganz gleich wie entschieden wird, sollte im Vordergrund immer der Gedanke der Wahrung von Gesundheit und Sicherheit der Kinder, ihrer Angehörigen und unserer Mitarbeiterinnen stehen. Dieser Aspekt hatte in unserer täglichen Arbeit mit Kindern schon immer höchste Priorität und so sollte es auch bleiben.

Auf jeden Fall werden wir auch weiterhin auf alle Vorgaben und Beschlüsse umsichtig und überlegt reagieren und euch auf dem Laufenden halten – so, wie bisher auch.

Nach wie vor kann sich unser Personal nicht über Langeweile beklagen.

In der vergangenen Woche ist in den Außengeländen von Kindergarten und Kinderkrippe sehr viel passiert. Unsere Mitarbeiterinnen sind Verwandlungskünstler und schlüpfen in die Rolle von Bauarbeitern, Schreibern, Malern und Gärtnern. Unermüdlich wurde angepackt und täglich viele Stunden am Stück repariert, abgeschliffen, gestrichen und geschippt. Muskelkater und leichter Sonnenbrand inklusive!!! Ihr werdet die Veränderungen sehen, wenn ihr wieder kommen dürft. Und darauf freuen wir uns schon sehr!

In der vergangenen Woche war ja auch der Osterhase mit einigen unserer Mitarbeiterinnen unterwegs, um die Osternestchen vor eurer Tür abzustellen. So konnten wir euch zumindest eine kleine Osterüberraschung bereiten und euch gedanklich etwas nahe sein.

So langsam geht nun auch der geplante Neubau in die Startphase und ein Planungsgremium aus Kindergarten und Kinderkrippe beteiligt sich beratend an der Umsetzung des sehr komplexen Vorhabens. Hierbei sind wir sehr dankbar über den engen Kontakt mit dem Architekturbüro und das Mitspracherecht, welches unserer weitreichenden und umfassenden Erfahrung in der tagtäglichen Arbeit mit Kindern geschuldet ist.

Parallel dazu treffen sich wiederum andere Mitarbeiterinnen, um die pädagogische Planung zu

bearbeiten und konzeptionelle Veränderungen zu überdenken, bzw. schriftlich zu fixieren.

Die Notbetreuung wird inzwischen von sechs anspruchsberechtigten Familien genutzt, wobei nur selten alle Kinder gleichzeitig anwesend sind. Für die Kinder, die diese Betreuung in Anspruch nehmen, ist die ungewohnte Situation nicht ganz leicht zu verstehen und wir gehen diesbezüglich sehr sensibel damit um.

Nun können wir nur hoffen und darauf vertrauen, dass alle weitergehenden Entscheidungen, wie auch immer sie ausfallen mögen, verständnisvoll und verantwortungsbewusst miteinander getragen werden können.

Dafür wünschen wir viel Kraft, Zuversicht und vor allem das wertvollste Gut :

GESUNDHEIT !

Im Folgenden wieder einige Eindrücke der vergangenen Woche in Bildern.

Liebe Grüße von eurem Kita-Team und unserer Moni